

Direktvermarktung: Gute Aussichten

Wir blicken allesamt mit gemischten Gefühlen in das neue Jahr, nicht wissend was auf uns zukommen wird. Sicher ist aber – und das haben gerade die letzten zwei Jahre gezeigt – dass eine direkte Kunden- und vor allem eine direkte Verbraucheransprache eine Reihe an Unwägbarkeiten aus dem Weg räumen kann. Damit kann man ferner zur Lebensmittelversorgungssicherheit beitragen. Diesem Aspekt hat die aktuelle Pandemie zweifellos einen gehörigen „Boost“ beschert und auch verschiedenste Vertriebsmöglichkeiten direkter Art eröffnet. Gemäß einer Studie der keyQUEST Marktforschung vom November 2021 setzen 28 Pro-

zent aller landwirtschaftlichen Betriebe auf die Direktvermarktung, so viele wie nie zuvor. Vor allem ist unter den Direktver-



„Eine fallweise Abwägung und Beratung ist in der Direktvermarktung wichtig.“

Marianne Reinegger,
LK-Direktvermarktung

marktern der Anteil jener Betriebe gestiegen, für welche diese Art der Vermarktung eine große Bedeutung aufweist. „Das ist auch ein klares Indiz für die Professionalisierung dieser Sparte“, meint Studienleiter Johannes Mayr. Von den 500 befragten österrei-

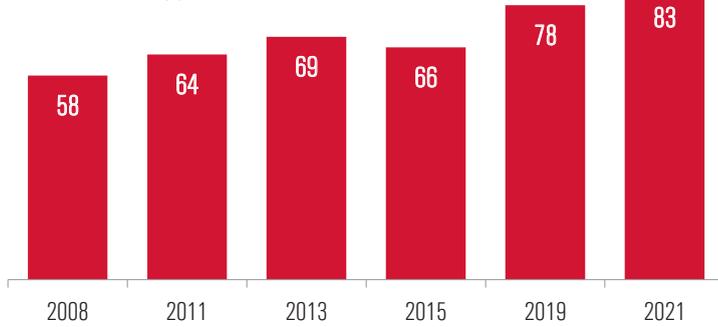
chischen Betrieben schätzen 83 Prozent die Zukunftsaussichten der Direktvermarktung als sehr bzw. eher positiv ein. Dieser Wert lag vor zehn Jahren bei 64 Prozent. Damit liegt dieser Betriebszweig im Vergleich mit zehn weiteren Betriebszweigen an führender Stelle und erreichte eine noch nie dagewesenen Höchstwert. Die Studie hat ferner gezeigt, dass in der Tendenz junge und gut ausgebildete BetriebsführerInnen sowie jene mit Bio-Affinität eher in die Direktvermarktung einsteigen.

„Dennoch müsse genau von Fall zu Fall abgewogen werden, ob sich der doch erhebliche personelle und finanzielle Aufwand auch wirtschaftlich rechnet“, so LK-Direktvermarktungsexpertin Marianne Reinegger. Auch sei die Gabe wichtig, mit den erzeugten Lebensmitteln auf die Kunden zuzugehen, damit schafft man Mehrwertschöpfung und über den Kundenbezug und Aufklärung entsprechende Wertschätzung. „Mittlerweile gebe es aber auch interessante neue kontaktlose Absatz- und Kooperationsmöglichkeiten. So kann man auch kleinere Teile der Produktion eines Betriebes über die Direktvermarktung absetzen“, so Reinegger.

Robert Schöttel

Zukunftseinschätzung Betriebszweig Direktvermarktung

Frage zu Zukunftsaussichten versch. Betriebstypen; Anteil Landwirte, die Zukunftsaussichten der Direktvermarktung positiv einschätzen. Q: KeyQUEST Marktforschung Nov. 2021



Marktvorschau

7. Jänner bis 6. Februar

Zuchtrinder

13.1.	Traboch, 10.45 Uhr
3.2.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

11.1.	Greinbach, 11 Uhr
18.1.	Traboch, 11 Uhr
25.1.	Greinbach, 11 Uhr
1.2.	Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
April	108,1	110,1	+1,9
Juli	108,2	111,3	+2,9
Oktober	108,6	112,6	+3,7
November	108,8	113,4	+4,3
Jahres-Ø	108,2		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2020 1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
2. Quar.	107,6	104,4	+0,37
3. Quar.	105,1	104,2	±0,00
2020	106,2	104,6	+0,85
2021 1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	4.1.	Vorw.
Euro / US-\$	1,128	-0,001

Energiepreise

	4.1.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	78,53	+6,88
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,248	+0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	674,50	+53,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Niedrigere EU-Bestände in Sicht

Erzeugerpreise Stmk

16. bis 29. Dezember
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,60	±0,00
E	1,49	+0,01
U	1,31	-0,01
Ø S-P	1,54	-0,02
Zuchten	0,84	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.50	Vorw.
EU	132,58 +1,63
Österreich	148,53 -0,59
Deutschland	130,28 +1,03
Niederlande	113,71 +0,09
Dänemark	132,73 +3,09

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.12.-5.1.	1,35	±0,00
Zuchtsauen, 30.12.-5.1.	0,80	±0,00
ST- u. Systemferkel, 3.-9.1.	1,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 10.12.	1,28	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 30.12.-5.1.	1,23	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 3.-9.1.	23,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 51 Ø	1,27	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln 2021



Ein Abbau in den EU-Beständen soll Angebot und Nachfrage wieder ins Lot bringen. Auch am Heimmarkt wurden Überhänge in das neue Jahr mitgeschleppt.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 1

Futtergerste, ab HL 62	245 – 250
Futterweizen, ab HL 78	280 – 290
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	300 – 310
Körnermais, interv.fähig	225 – 235
Sojabohne, Speisequalität	550 – 560

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 1, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	515 – 520
Sojaschrot 44% lose, o.GT	690 – 695
Sojaschrot 48% lose	520 – 525

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **3.1. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Jän.	412,82	+38,2
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	456,00	+27,0
Rapssaat, Paris, Feb.	771,25	+46,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	347,00	+3,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **3.1. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	207,39	+1,27
Mais MATIF Paris, Jän.	226,00	-15,8
Mais Bologna, 30.12.	282,00	+1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Dez.			1,10
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto			7,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 – 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 – 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,75
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 19.12.	47,5	47,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	50,1	43,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jän., 3.1.	40,20	40,20
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.1.	+0,3%	-1,5%

Nutzrindermarkt Traboch: Geglückter Auftakt

4. Jänner	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,83	4,04	77,00	1,50	65,00	4,55
Stierkälber 81-100 kg	92,00	4,28	83,00	2,50	92,50	4,50
Stierkälber 101-120 kg	111,27	4,14	106,00	1,50	113,45	4,12
Stierkälber 121-140 kg	128,26	4,13	127,50	2,46	126,00	3,70
Stierkälber über 141 kg	164,28	3,71	149,00	1,80	187,00	3,55
Summe Stierkälber	118,12	4,03	111,67	2,05	109,35	4,11
Kuhkälber bis 80 kg	68,80	2,63	-	-	74,00	3,30
Kuhkälber 81-100 kg	85,00	2,92	-	-	94,25	3,90
Kuhkälber 101-120 kg	108,50	3,39	110,00	3,40	113,50	4,05
Kuhkälber 121-140 kg	131,33	3,17	-	-	123,00	4,10
Kuhkälber über 141 kg	158,50	2,95	-	-	198,50	2,85
Summe Kuhkälber	105,86	3,06	110,00	3,40	132,92	3,39
Einsteller bis 12 M.	291,00	2,79	-	-	397,80	2,80
Kühe nicht trächtig	739,93	1,40	-	-	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	408,00	2,15	-	-	338,25	2,30
Kalbinnen über 12 M.	695,50	1,61	-	-	470,25	2,27

Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 4. Jänner wurde ein knapperes Angebot von annähernd 300 Stück vermarktet. Dadurch konnte sich auch die Preislage bei Stierkälbern verbessern, es herrschte eine kauffreudige Stimmung. Einen vernünftigen Absatz fanden Kuhkälber sowie Einstellware. Das geringere Angebot an Kühen wurde qualitätsorientiert zu marktconformen Preisen vermarktet.

Erzeugerpreise Lebendrinder

20.12. bis 2.1., inkl. Vermarktungsgebühren

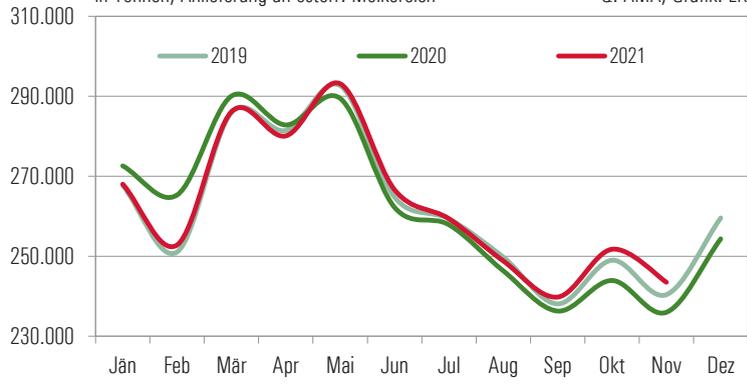
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	754,0	1,49	+0,09
Kalbinnen	472,2	2,05	+0,05
Einsteller	374,9	2,34	-0,06
Stierkälber	113,0	3,60	+0,12
Kuhkälber	108,7	3,14	-0,10
Kälber ges.	111,9	3,49	+0,06

Nutzrindermarkt Greinbach: Markt erholt sich

28. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	19	74,37	3,86	+0,60
Stierkälber 81 bis 100 kg	60	90,92	4,29	+0,77
Stierkälber 101 bis 120 kg	69	109,81	4,36	+0,84
Stierkälber 121 bis 140 kg	40	130,02	4,46	+1,00
Stierkälber über 141 kg	35	191,89	3,57	+0,60
Summe Stierkälber	223	118,22	4,14	+0,78
Kuhkälber bis 80 kg	15	65,60	2,39	-1,11
Kuhkälber 81 bis 100 kg	25	90,60	3,18	-0,13
Kuhkälber 101 bis 120 kg	13	110,38	3,06	-0,02
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	130,82	3,12	+0,07
Summe Kuhkälber	73	105,34	3,08	-0,17
Einsteller	4	422,50	2,32	+0,06
Kühe nicht trächtig	21	774,38	1,60	+0,17
Kalbinnen über 12 Monate	6	652,17	2,03	+0,08

Milchanlieferung in Österreich

in Tonnen; Anlieferung an österr. Molkereien Q: AMA; Grafik: LK

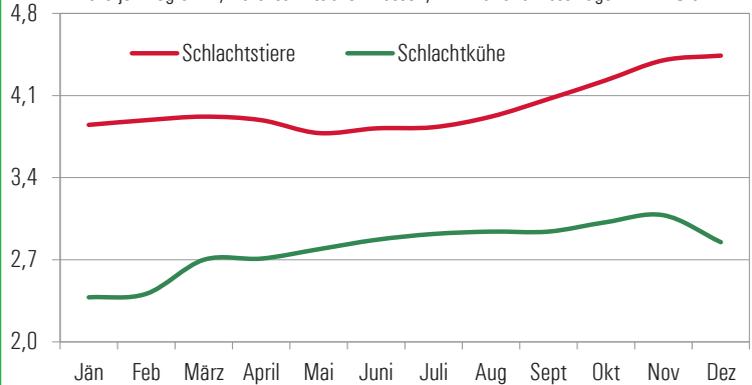


SCHLACHTRINDERMARKT: Ausgeglichen ins neue Jahr



Preisentwicklung bei Schlachtstieren und Schlachtkühen 2021

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Die Notierungen konnten über den Jahreswechsel gehalten werden. Die Märkte zeigen sich ruhig. Unsicherheiten bestehen weiterhin im Export- und Gastrobereich.

Notierung EZG Rind

3. bis 8.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,10/4,14
Ochsen (300/440)	4,10/4,14
Kühe (300/420)	2,48/2,65
Kalbin (250/370)	3,52
Programmkalbin (245/323)	4,10
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

3. bis 8.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,10 – 4,18
Kühe	2,44 – 2,87
Kalbin/Qualitätskalbin	3,52 – 3,90
Ochsen	4,10 – 4,18
Kälber	6,30 – 6,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Dezember** aufl. bis **KW 52**

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,68	-	4,65
U	4,47	3,20	4,39
R	4,39	2,99	4,17
O	3,90	2,70	3,54
Summe E-P	4,44	2,85	4,28
Tendenz	+0,04	-0,23	+0,10